

## Wie ein Team...

FEG Horw-Kriens, 2. Okt. 2022, Hans Wüst, Wie eine...-Serie, 1.Petrus 2,9

Wie eine Familie... und Wie eine Schule... waren die Themen der ersten beiden Predigten in unserer Predigtserie **Gemeinde ist wie...** **Wie ein Team...** ist das Thema der heutigen Predigt.

Von allen Fussballteams die an der WM in Katar teilnehmen, gibt es ein Sticker-Album und Sticker auf denen die einzelnen Teammitglieder mit Foto und Namen abgebildet sind.

Ich habe kürzlich ein solches Panini-Sticker-Album gekauft und die ersten Sticker eingeklebt.

Weisst du, dass Gott auch ein Sticker-Album hat und Sticker sammelt?

Nicht von Menschen die in einem Fussballteam sind, sondern von Menschen die zu seinem Team gehören. Eine solche Sticker-Karte hast du auf deinem Stuhl.

Weisst du auch, dass dein Sticker schon in Gottes Sticker-Album ist, wenn du durch den Glauben an Jesus ein Kind Gottes geworden bist und Jesus dein Coach und Trainer ist?

Du weisst das noch nicht? Dann ist es Zeit, dass du **1. Petrus 2,9** kennlernst.

Was steht dort?

**Ihr seid ein von Gott auserwähltes Volk, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, das Gott gehört und den Auftrag hat, seine grossen Taten zu verkünden, denn er hat euch aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht gerufen. 1. Petrus 2,9**

Ich habe probiert diesen Vers in meine eigenen Worte umzuformulieren

Das hat mir geholfen, die Bedeutung dieses Verses besser zu verstehen.

Dabei ist bei mir folgender Text herausgekommen:

**Ihr seid** von Gott **berufen**, zu seinem Team zu gehören. **Ihr seid** von Gott **befähigt**, seine königlichen Priester zu sein. **Ihr seid** von Gott **beauftragt**, weiterzusagen was er Grosses getan hat, denn er hat euch **befreit** aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht. (nach 1.Petrus 2,9)

Was fällt euch in diesem Text auf?

4 Schlüsselwörter die alle mit **B** anfangen: **berufen, befähigt, beauftragt, befreit**

Kommen euch diese Wörter bekannt vor?

**befähigt und beauftragt** kommen auch im Wachstumsweg unserer Gemeinde vor.

Was fällt euch sonst noch auf? Dreimal steht **Ihr seid**... Wen meint Petrus mit Ihr?

Zuerst einmal die Christen die vor 2000 Jahren gelebt haben.

Aber wenn Jesus dich befreit hat aus der Dunkelheit ins sein Licht, dann bist du genauso gemeint.

Denn Gott beruft auch heute noch Menschen in sein Team.

Was Petrus hier den Christen vor 2000 Jahren zugesprochen hat, ist das gleiche was Gott dir heute Morgen zuspricht:

1. du bist von Gott berufen
2. du bist von Gott befähigt
3. du bist von Gott beauftragt

Interessant ist, dass es hier nicht darum geht was wir können, sondern was wir sind.

In Gottes Team kommt es zuerst darauf an was wir sind und nicht was wir tun.

Das Sein kommt vor dem Tun. Denn was wir sind, bestimmt was wir tun. Und nicht umgekehrt.

Darum ist es so wichtig, dass wir uns unserer Identität, die Jesus uns schenkt bewusst sind.

Wir wollen die 3 Zusagen Gottes, die 3 Merkmale deiner Identität als Gottes Teammitglied noch etwas genauer anschauen.

Die 1. Zusage Gottes und das 1. Merkmal deiner Identität als Gottes Teammitglied:

### 1. du bist von Gott berufen

Ihr seid von Gott berufen, zu seinem Team zu gehören.

Die 26 Schweizer Fussballspieler die von Trainer Murat Yakin Ende Oktober ins WM-Kader berufen werden, sind alle glücklich und stolz, zum WM-Team zu gehören. Denn an einer WM zu spielen ist der Traum von jedem Fussballspieler. In ein Team berufen zu werden, zu einem Team dazugehören, ist etwas das wir uns alle wünschen, oder?

Erinnerst du dich noch wie in der Schule die Mannschaften ausgewählt worden sind? Zwei Teamleiter suchen sich abwechselnd ein Mitglied für ihr Team aus und stellen so ihre Mannschaft zusammen. Zuerst wählen sie die sportlichen Typen aus und am Schluss bleiben dann nur noch die unsportlichen übrig, die niemand will. Ich kann mich noch gut erinnern wie es gewesen ist. Denn ich bin meistens am Schluss übriggeblieben, weil ich der kleinste gewesen bin. Das hat meinem Selbstwertgefühl nicht gut getan. Ich habe darum auch lange einen Minderwertigkeitskomplex gehabt. Erst als ich begriffen habe, dass Gott mich ohne Vorbehalte angenommen und in sein Team berufen hat, ist mein Herz ruhig geworden.

Hier noch eine krasse Geschichte die zeigt wie wichtig bedingungslose Annahme ist: Eltern in Amerika bekommen ein Telefon von ihrem Sohn, der Soldat ist. Sie freuen sich seine Stimme wieder einmal zu hören. Er sagt: Ich bin auf dem Heimweg und komme bald heim. Ich habe einen Freund bei mir, der schwer verletzt worden ist. Er hat nur noch ein Bein und einen Arm. Kann er mit zu uns nach Hause kommen? Die Eltern sind etwas schockiert und sagen ihm, dass er lieber allein kommen soll. Der Sohn hängt enttäuscht ab. Am nächsten Tag bekommen sie ein Telegramm, dass ihr Sohn sich das Leben genommen hat. Sie gehen um seine Leiche abzuholen. Als sie ihren toten Sohn ansehen, sehen sie dass er nur noch einen Arm und ein Bein hat. Jetzt merken sie, dass er mit seinem Freund sich selber gemeint hat. Er wollte mit seinem Telefon herausfinden, ob seine Eltern ihn auch als Krüppel annehmen.

Weisst du dass du von Gott bedingungslos geliebt und angenommen bist? Gott nimmt dich an so wie du bist, mit all deinen innerlichen und äusserlichen Behinderungen, Schwächen und Grenzen. Du bist angesehen, weil Gott dich liebend ansieht.

**David Alaba**, Fussballprofi bei Real Madrid hat mal gesagt: Es bedeutet mir sehr viel, zu spüren, dass Gott mich liebt. Die Beziehung zu Gott und seine unfassbare Liebe sind das Wichtigste in meinem Leben.

Du bist wertvoll in Gottes Augen. Der Wert einer Sache misst sich am Preis den jemand dafür zahlt und wem sie gehört. Weisst du was Jesus für dich bezahlt hat? Petrus schreibt in **1. Petrus 1,18**: Jesus hat euch losgekauft, aber nicht mit vergänglichem Silber oder Gold, sondern mit seinem eigenen wertvollen Leben, das er für euch geopfert hat.

So viel wert bist du für Jesus. Und jetzt gehörst du ihm, dem König aller Könige. Es gibt nichts Besseres und Schöneres als zu seinem Team zu gehören. Es kommt nicht darauf an ob du sportlich bist oder ob du schöne Kleider an hast, sondern ob du Ja sagst zu seiner Berufung in sein Team. Berufen kann uns nur eine Autorität ausserhalb von uns. Wir können uns nicht bewerben für eine Berufung, wir können sie nur ablehnen oder annehmen. Hast du Gottes Berufung in sein Team angenommen? Wenn du es noch nicht getan hast, lade ich dich ein es heute zu tun. Du wirst es nie bereuen.

Die 2. Zusage Gottes und das 2. Merkmal deiner Identität als Gottes Teammitglied ist:

## **2. du bist von Gott befähigt**

Ihr seid von Gott befähigt, seine königlichen Priester zu sein.

Königlich bist du weil Gott als König dich als sein Kind adoptiert hat.

Aber was bedeutet es Priester zu sein?

Das lateinische Wort für Priester ist Pontifex, d. h. auf Deutsch Brückenbauer.

Im AT sind Priester Brückenbauer zwischen Gott und den Israeliten gewesen.

Sie sind mit ihnen in Gottes Gegenwart gekommen und haben für sie gebetet.

Im NT können wir alle direkt ohne Vermittlung eines Priesters in Gottes Gegenwart kommen.

Warum? Weil Jesus durch seinen Tod am Kreuz eine Brücke zu uns gebaut hat.

Sein Kreuz ist zur Brücke zwischen Gott und uns geworden.

### **Das zeigt diese Brücken-Illustration aus Holz**

Warum nennt Petrus uns dann Priester?

Weil wir von Gott befähigt werden, für und mit unseren Mitmenschen zu beten.

Wir können mit Menschen zu Gott kommen und ihn um Kraft und Hilfe für sie bitten.

Und wir können mit Gottes Zuspruch zu den Menschen gehen und sie in seinem Namen segnen.

So werden wir zu Brückenbauern zwischen Gott und unseren Mitmenschen.

Im Allianz-GD am 11. Sept. sagte Christina Wüthrich in ihrer Predigt:

### **Gott beruft nicht die Befähigten sondern befähigt die Berufenen.**

Auf Englisch: God calls not the qualified but qualifies the called.

Und berufen in sein Team hat er alle, die seine Liebe und Rettung angenommen haben.

Und er befähigt uns durch seinen Heiligen Geist, seine Liebe an unsere Mitmenschen weiterzugeben.

Vielleicht fühlst du dich nicht fähig, Gottes königlicher Priester zu sein. Das verstehe ich gut.

Ich fühle mich aus eigener Kraft auch nicht fähig ein königlicher Priester zu sein.

Aber Petrus schreibt, das Gott uns befähigt königliche Priester zu sein.

Und Jesaja schreibt in **Jesaja 61,1**: Der Geist Gottes ist auf mir, weil Gott mich gesalbt hat.

Gott gibt uns seinen Geist, der uns fähig macht, für andere Menschen zu beten und sie zu segnen.

Als Priester müssen wir nicht perfekt sein.

Denn auch als königliche Priester sind wir alle noch in der Lehre bei Jesus.

Wir tragen alle ein grosses L auf unserem Rücken.

### **Überall wird man immer älter, nur bei Jesus wird man Jünger, mit einem grossen J.**

Darum sind wir ja auch in der Jüngerschule von Jesus wie Markus uns das letzten Sonntag in seiner Predigt erklärt hat. Wenn wir das auf ein Team übertragen, könnten wir auch sagen: wir sind im Trainingslager mit Jesus als unserem Coach.

Noch etwas gibt uns Mut, Gottes königliche Priester zu sein.

Wir sind nicht alleine Priester, sondern wir sind in einem Team mit andern Priestern.

Darum steht in 1. Petrus 2,9 Priester in der Mehrzahl.

T-E-A-M bedeutet nicht: Toll ein anderer machts sondern:

Keiner kann alles, aber jeder kann etwas.

Ich muss nicht alles können, sondern darf mich von andern ergänzen lassen.

Gott befähigt dich, ein Mitglied des königlichen Priesterteams zu sein.

Jesus ist unser Hohepriester, durch ihn haben wir direkten Zugang zum Vater im Himmel.

Wir dürfen mit Menschen im Gebet zu ihm gehen und mit ihm zu den Menschen gehen.

Das führt uns zur 3. Zusage Gottes und zum 3. Merkmal deiner Identität als Gottes Teammitglied:

## **3. Du bist von Gott beauftragt**

Ihr seid von Gott **beauftragt**, weiterzusagen was er Grosses getan hat, denn er hat euch **befreit** aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht.

Gott hat Jesus zu uns gesendet um uns aus der Dunkelheit der Sünde zu befreien.

Jesus hat uns durch seinen Tod am Kreuz aus der Macht des Teufels und der Sünde befreit.  
Er hat uns von der Angst zu versagen und nicht zu genügen befreit.  
Durch seine Auferstehung hat er uns die Türe in ein neues Leben geöffnet.  
Ein Leben in Freiheit von den Lügen die uns der Teufel immer wieder einredet.  
Wie z. B. die Lüge: du bist nichts und du kannst nichts.  
Oder die Lüge, dass wir uns selber verwirklichen müssen, damit unser Leben lebenswert ist.

Jesus schenkt uns ein Leben in der Freiheit des Heiligen Geistes.  
Das ist ein Leben wo wir davon befreit sind, uns selber zu verwirklichen, sondern Jesus nachfolgen und ihm so immer ähnlicher werden.  
Das ist auch ein Leben in der Gewissheit, dass Gott mich trotz all meiner Fehler und Schwächen beruft zu seinem Team zu gehören, mich befähigt, ein Mitglied der königlichen Priesterschaft zu sein und mich beauftragt, meine Mitmenschen zu lieben und ihnen zu erzählen wie gut Gott zu mir ist und was er schon alles für mich getan hat.

Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt: Ihr seid ein Licht für die Welt.  
Aber unser Licht ist nicht wie das Licht der Sonne sondern wie das Licht des Mondes.  
Der Mond scheint nicht aus eigener Kraft sondern er reflektiert nur das Licht der Sonne.  
Wir können nicht aus eigener Kraft leuchten, sondern wir können nur Gottes Licht reflektieren.  
Gott beruft uns nicht als Sonne zu strahlen sondern wie ein Mond sein Licht zu reflektieren.  
Wie können wir sein Licht der Wahrheit und der Liebe reflektieren?  
Wenn wir uns Gott zuwenden, wenn wir sein Licht in uns aufnehmen.  
Jemand hat dem mal „Geistliches Sonnenbaden“ gesagt.  
Wir können nur weitergeben, was wir zuerst selber empfangen haben.  
Wir müssen das Licht, das Jesus uns gibt, auch in Anspruch nehmen.  
Aber nicht so wie eine **Frau in Schottland**.

Als der Mann vom Elektrizitätswerk kommt und ihren Stromzähler abliest, sieht er, dass sie fast keinen Strom braucht. Er fragt sie: Brauchen sie den Strom denn nicht? Sie sagt: Doch, doch.  
Jeden Abend bei Sonnenuntergang schalte ich das Licht an, um meine Kerzen anzuzünden.  
Und dann schalte ich es wieder aus.  
Die Frau hat Zugang zum elektrischen Licht, aber sie benutzt es nicht.  
Machen wir nicht häufig den gleichen Fehler? Wir haben Gottes Licht zur Verfügung aber wir brauchen es nicht. Wir drücken manchmal kurz auf den Lichtschalter, aber die meiste Zeit verbringen wir bei Kerzenschein. Was könnte alles in uns passieren, wenn wir uns dauernd dem Licht von Jesus aussetzen und in seinem Licht leben würden?  
Und was könnte alles passieren wenn wir Gottes Licht wie der Mond zu unseren Mitmenschen reflektieren würden?

Der 1. Schritt dazu ist, dass du dir jeden Tag beim Aufstehen bewusst wirst, wer und was du durch Jesus bist.

**Beispiel:** Präsident von Amerika besuchte die Demenzabteilung eines Altersheimes. Er fragte eine Frau: wissen Sie wer ich bin? Die Frau antwortete: Ich weiss es nicht, aber wenn Sie es wissen wollen, dann fragen Sie einfach die Krankenschwester. Die sagt ihnen dann wer sie sind.  
Wenn du wissen willst wer du bist, dann frage nicht eine Krankenschwester, sondern Jesus.  
Jesus sagt dir wer du bist, nämlich

1. du bist von Gott **berufen**, zu seinem Team zu gehören.
2. du bist von Gott **befähigt**, sein königlicher Priester zu sein.
3. du bist von Gott **beauftragt**, weiterzusagen was er Grosses getan hat.

Denn er hat dich **befreit** aus der Dunkelheit in sein wunderbares Licht.

Als Erinnerungshilfe kannst du deinen Namen auf **die Sticker-Karte** schreiben, ein Foto von dir drauf kleben, und sie als Erinnerung an deine Identität als Gottes Teammitglied an deinen Kühlschrank oder Kleiderschrank heften.

Lässt du dich von Gott heute ganz neu berufen, befähigen und beauftragen?

Dann sage jetzt und jeden Morgen neu im Gebet zu ihm wie Jesaja: Ich bin bereit, sende mich.